



Ludwig XIV.



- 1638 - 1715
- Beiname „Sonnenkönig“
- ab 1643 König von Frankreich und Navarra
- festigte die Macht der Krone und etablierte Frankreich als europäische Großmacht



Jean-Baptiste Colbert



- 1619 - 1683
- Begründer des Wirtschaftssystems des Merkantilismus (Colbertismus)
- Finanzminister unter Ludwig XIV.
- schuf die Grundlagen der frz. Wirtschafts- und Kolonialpolitik



Jules Mazarin



- 1602 - 1661
- Kardinal
- von 1642 - 1661 reg. Minister Frankreichs für den minderjährigen Ludwig XIV.
- mitverantwortlich für Aufstieg Frankreichs zur europ. Großmacht



Schloss Versailles



- der Palast-Bau ist eine der größten Palastanlagen Europas
- gilt als Vorbild für zahlreiche weitere Schlossbauten
- Hauptresidenz der frz. Könige ab Mitte des 17. bis Ende des 18. Jahrhunderts



Sonnenkönig



- Beiname Ludwigs XIV.
- erwarb er sich, als er im Ballett die aufgehende Sonne tanzte
- Sonne wurde zu einem wichtigen Symbol: so wie sie im Zentrum des Sonnensystems steht, stand Ludwig im Zentrum Frankreichs



Absolutismus



- ist eine Idealvorstellung von Königsherrschaft: Alle Macht geht von einem Herrscher aus, der ohne Mitwirkung von Ständen oder anderen Institutionen direkt „von Gottes Gnaden“ regieren kann



Merkantilismus



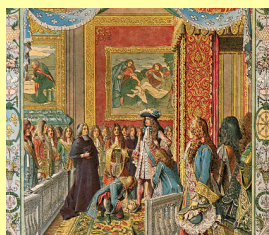
- Wirtschaftspolitik, die vor allem zwei Ziele verfolgte: Unterstützung der inländischen Wirtschaftsstrukturen und damit einhergehenden steigenden Steuereinnahmen und Schaffung einer aktiven Außenhandelsbilanz



Hugenotten



- Bezeichnung für frz. Protestanten
- ihr Glaube war von der Lehre Calvins geprägt
- mit dem Edikt von Fontainebleau strich Ludwig XIV. die Toleranzprivilegien



Lever du Roi



- das öffentliche Morgenritual Ludwig XIV.
- es galt als Ehre, dem König während des Zeremoniells sehen und huldigen zu dürfen



Adel



- ist der 2. Stand in der Frühen Neuzeit mit besonderen Vorrechten und Privilegien
- Zugehörigkeit gründet häufig auf Geburtsrecht, jedoch konnte man durch Leistungen oder auch Kauf in den Adelsstand erhoben werden



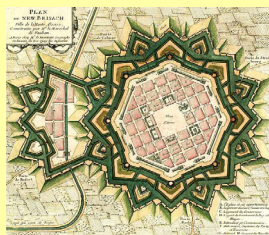
Gottesgnadentum

- beschreibt die Begründung für den Herrschaftsanspruch eines Monarchen
- Begriff entwickelte sich aus lat.: Dei Gratia - „von Gottes Gnaden“ Gott selbst habe den König zum Herrscher gemacht



Zeremoniell

- Zeremonie nach festen Regeln
- feierlich-festliche Akte mit feststehenden Handlungen, die oft Symbolcharakter besitzen



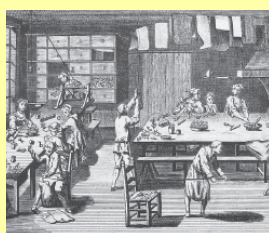
Stehendes Heer

- Weiterentwicklung des Militärwesens
- im Unterschied zu Heeren, die nur bei Bedarf aufgestellt wurden, stand das stehende Heer dauerhaft unter Waffen und war deshalb sofort einsatzbereit



Minister

- stehen an der Spitze einer modernen Staatsverwaltung, die in unterschiedliche Aufgabengebiete (Innen-, Außen-, Wirtschaftspolitik usw.) unterteilt ist



Manufaktur

- Werkstätten, in denen mehrere Handwerker als Spezialisten arbeitsteilig jeweils einzelne Arbeitsschritte ausführen, um ein gemeinsames Produkt (z.B. Uhren) zu erstellen